

## Protokoll

**Gemeindeversammlung von Dienstag, 6. Juni 2023**  
**20:00 Uhr, im Reberhaus Bolligen**



Einwohnergemeinde **Bolligen**

Vorsitz	Peter Muntwyler, Leiter Gemeindeversammlung
Anwesend	127 Stimmbürger*innen (76 ♀ / 51 ♂ ) oder 2.83 % von insgesamt 4'486 Stimmberechtigten (2'114 ♀ / 2'372 ♂ )
vom Gemeinderat	Gemeindepräsident René Bergmann, die Ratsmitglieder Christoph Frech, Daniela Freiburghaus, Lilianna Eggimann- Keller, Catherine Meyer, Marianne Zürcher, Thomas Zysset,
vom Verwaltungskader	Finanzverwalterin Maja Burgherr, Arch nicht stimmberechtigt
von der GPK	Werner Denier, Hans Flury, Gerhard Kipfer, Norbert Riesen, Anja Sterchi
Stimmzähler/in	Block A: Laurent Jemelin Block B + GR: Stefan Vögeli Block C: Peter Muntwyler
Gemeindeverwaltung	Bernhard Rufer, Gemeindeschreiber (Zusammenzug) Nick Schmutz, Lernender Gemeindeverwaltung nicht stimmberechtigt (Mithilfe) Ramona Holzner, nicht stimmberechtigt (Mithilfe)
Bild- und Tontechnik	Barbara Dellenbach, Reberhaus Bolligen nicht stimmberechtigt
Feuerwehr/Brandwache	René Wittwer Bernhard Rüegg Markus Schneider
Samariterverein/Notfall	Irma Schmid Ives Kunz
Medienvertreter	Anina Bundi, BERN-OST
Gäste	Urs Erni, Leiter Tiefbau Alain Gubler, Bauverwalter Almuth Keck nicht stimmberechtigt und deshalb separat, d.h. getrennt von den Stimmberechtigten, sitzend
Protokoll	Christoph Haldimann, Stv. Gemeindeschreiber, Heimiswil nicht stimmberechtigt
Ausstand	-
Schluss	21:45 Uhr

---

Peter Muntwyler begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Der Saal ist in drei Blöcke (A-C) aufgeteilt worden. Peter Muntwyler fragt nach, ob in diesen Blöcken nun noch eine nicht stimmberechtigte Person sitzt, oder ob jemand das Gefühl hat, jemand in seinem\*ihrem Block sei nicht stimmberechtigt. Dazu erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Peter Muntwyler weist darauf hin, dass die Versammlung auf einen Tonträger aufgenommen wird. Gemäss Art. 42 der Gemeindeverfassung Bolligen (GEB) kann jede\*r Diskussionsteilnehmer\*in vor Abgabe des eigenen Votums verlangen, dass die Aufzeichnung in ihrem\*seinem Fall unterbleibt. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen stillschweigend zu.

Die Anwesenden werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Recht zur Anfechtung von Verfahrensfehlern verwirkt, wenn der festgestellte Mangel nicht sofort gerügt wird (Rügepflicht Art. 49a GG).

Als Brandwache sind drei Angehörige der Feuerwehr Bolligen anwesend. Zudem sind zwei Personen des Samariterversins im Saal, die in medizinischen Notfällen eingreifen könnten. Der Versammlungsleiter informiert weiter über die Notausgänge.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung wurde in der Bantiger Post und im Anzeiger vom 3. Mai 2023 publiziert. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung. Innert zehn Tagen seit der Publikation hat niemand Beschwerde gegen die Vorbereitungshandlungen erhoben. Die Versammlung kann somit durchgeführt werden.

## **Traktanden**

1. Jahresrechnung 2022
2. Dorfstrasse Habstetten, unterer Teil – Sanierung mit Erneuerung Wasser- und Abwasserleitungen, Schlussabrechnung – Kenntnisnahme
3. Mitteilungen und Verschiedenes

*(Die Botschaft, die Folien zu den Referaten sowie der Tonträger bilden integrierende Bestandteile des Protokolls.)*

Zu den vorliegenden Traktanden werden keine Änderungswünsche oder Wünsche zur Änderung der Reihenfolge eingebracht.

# Traktandum 1

## Jahresrechnung 2022

*Gemeindepräsident René Bergmann, Ressortvorsteher Finanzen*

René Bergmann bedankt sich bei Peter Muntwyler für die Einleitung und begrüsst die Anwesenden.

Eine schmale Botschaft, eine detaillierte Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2022. Noch nie wurde derart umfassend und transparent die finanzielle Situation dargelegt. René Bergmann schildert den Jahresrückblick aus Sicht der Gemeinde Bolligen.

Die Bolliger Jahresrechnung 2022 schliesst gegenüber dem Budget mit einem deutlich besseren Ergebnis ab. Bei einem Umsatz von Fr. 36,15 Mio. resultiert beim Allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss von 2,35 Mio. Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 0,5 Mio.. Die wesentlichen Gründe für die deutliche Verbesserung sind höhere Erträge. Der Personal- und Sachaufwand ist aufgrund von mehreren Anstellungen mit höheren Lohnforderungen gestiegen.

Es wurden Nettoinvestitionen von rund Fr. 8,8 Mio. Franken realisiert. Budgetiert waren Netto-investitionen von rund Fr. 10,7 Mio. Die Hauptinvestition ist der Kauf und der Umbau des Verwaltungsgebäudes im Flugbrunnenareal.

Der Fiskalertrag ist um Fr. 1,8 Mio höher ausgefallen. Die Budgetannahmen deutlich übertroffen haben die Direkten Steuern juristische Personen, die Liegenschaftssteuern, die Vermögensgewinnsteuern und die Erbschafts- und Schenkungssteuern. Weiter wird auf die beiden Finanzkennzahlen Nettoschuld pro Einwohner\*in und das massgebende Eigenkapital pro Einwohner hingewiesen.

René Bergmann bedankt sich für die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden dem Gemeinderat und vor allem für die Unterstützung von der Finanzverwalterin Maja Burgherr.

*Werner Denier, Präsident GPK:*

Die Jahresrechnung 2022 umfasst ca. 120 Seiten und gibt Auskunft über alle Details. Aus Sicht der GPK ist ein kurzes Aufatmen berechtigt. Die Botschaft ist eher schmalspurig ausgefallen und man kann wenig oder nicht viel daraus lesen. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht ist die Gemeinde auf dem richtigen Weg. Der Aufgaben und Finanzplan ist auch eine gute Sache und hat seinen Platz in den Grundlegenden Dokumenten der Gemeindeführung. Mit Freude und positiven Anzeichen wird deshalb die Gemeindeversammlung im Herbst erwartet. Die Geschäftsprüfungskommission unterstützt den vorliegenden Antrag des Gemeinderats.

## Beratung

Sonja Kramer, SP: Die SP Bolligen sagt ja zur erfreulichen Rechnung 2022. Es wird aber auf wichtige Kennzahlen in der Jahresrechnung hingewiesen und dass betreffend dem Steuerertrag weiterhin vorsichtig budgetiert werden sollte. Der Fluktuationsrate von 12.3% von angestrebten 5% sollte mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden und deshalb unterstützt die SP die geplante Organisationsentwicklung sowohl bei sinnvollen Prozessoptimierungen als auch bei der angestrebten Verbesserung des Betriebsklimas. Für die Erstellung des Geschäftsberichts bedankt sich die SP bei der Verwaltung, Gemeinderat und GPK.

Daniel Schweizer, FDP: Bei der Durchsicht der Jahresrechnung wird festgestellt, dass die Ausgaben geprüft werden. Die guten Zahlen sind nicht nur der guten Arbeit der Verwaltung zu verdanken, sondern auch der beschlossenen Erhöhung der Liegenschaftsteuer.

Michael Christen, SVP: Die SVP gratuliert dem Gemeinderat zum Resultat und zur kurzen Botschaft. In der Botschaft erfährt man alle wichtigen Sachen zur finanziellen Situation. Wer mehr wissen will erfährt dies durch die bereits erwähnten weiteren Dokumentationen. Eine Zahl hat jedoch gefehlt, eine kleine Grafik zur Entwicklung der Schulden.

Rudolf Burger: Als ehemaliger Journalist möchte er dem Vorredner widersprechen. Nicht alle Leute lesen nicht immer alles, z. B. haben sicher nicht alle Leute den Geschäftsbericht gelesen, den es sowieso nur als PDF gibt und nicht ausgedruckt. Die Botschaft ist viel zu dünn und man sollte zurück zur Gestaltung der Botschaft wie aus dem Jahr 2016. Die Gestaltung der Botschaft liegt nicht in der Kompetenz der Gemeindeversammlung und es kann kein Antrag gestellt werden. Dennoch wird der Gemeinderat gebeten wieder das alte Layout gebrauchen und eine umfassende Botschaft erstellt wird.

Adrian Ihly, Grüne Bantiger: Wie bereits von den Vorrednern erwähnt, ist das Ergebnis ist sehr erfreulich und mit dem Geschäftsbericht sind alle Fragen beantwortet. Das jetzige Format der Botschaft wird begrüsst. Der Finanzplan wird sicher an der nächsten Gemeindeversammlung einen Vergleich anbieten.

### Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates auf Seite 4 der Botschaft wird einstimmig genehmigt.

### Beschluss

- Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 mit folgenden Zahlen:

Gesamthaushalt		
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>-49'403.40</i>
Allgemeiner Haushalt		
<i>Ausgeglichen</i>	<i>Fr.</i>	<i>0.--</i>
SF Wasserversorgung		
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>-70'555.10</i>
SF Abwasserentsorgung		
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>-29'756.30</i>
SF Abfallentsorgung		
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>50'908.00</i>

- Gemäss Artikel 84 Gemeindeverordnung (GV) nimmt die Gemeindeversammlung von den zusätzlichen Abschreibungen im Betrag von Fr. 2'349'616.27 Kenntnis.

## Traktandum 2

### Dorfstrasse Habstetten, unterer Teil – Sanierung mit Erneuerung Wasser- und Abwasserleitungen, Schlussabrechnung - Kenntnisnahme

Peter Muntwyler präsentiert die Kreditabrechnung gemäss Botschaft. Der von der Gemeindeversammlung unter zwei Malen bewilligte Kredit von total CHF 2'000'000.00 wurde um Fr. 36'454.75 überschritten. Bei Kreditüberschreitungen entscheidet gemäss Gemeindeverfassung der Gemeinderat, solange diese 10% des bewilligten Kredits nicht übersteigt. Der Gemeinderat hat die Kreditüberschreitung genehmigt, weshalb die heutige Gemeindeversammlung keinen Beschluss zu fassen hat, sondern die Kreditüberschreitung lediglich zur Kenntnis nehmen kann.

### Beratung

Noa Savinelli: Erkundigt sich, wie eine Gewährung eines Kredites funktioniert. Gemeinderätin Catherine Meyer informiert ihn entsprechend.

### Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnung wird stillschweigend zur Kenntnis genommen.

## Traktandum 3

### Mitteilungen und Verschiedenes

#### Schulraumplanung

*Gemeindepräsident René Bergmann, Ressortvorsteher Präsidiales und Finanzen*

Nachdem das letzte Projekt an der Gemeindeversammlung im Dezember zurückgewiesen wurde, hat der Gemeinderat eine neue Projektsteuerungsgruppe unter der Leitung der Abteilung Präsidiales gebildet. Weiter wurde ein Soundingboard mit 20 betroffenen Personen konstituiert unter der Leitung von Barbara Vogt. Es werden alle Machbarkeitsstudien angeschaut und geprüft. Bis Ende 2023 soll ein Konzept Schulraum entstehen. René Bergmann erläutert die Zusammensetzung der Projektgruppe.

#### Neues Verwaltungsgebäude, Flugbrunnenstrasse

*Gemeinderätin Daniela Freiburghaus, Ressortvorsteherin Hochbau*

Momentan läuft das Baugesuch beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland. Die Nachbarschaft des künftigen Verwaltungsgebäudes wurde zu einem Informationsanlass eingeladen.

#### Gesamtsanierung Oberstufenzentrum Eisengasse (OzE)

*Gemeinderätin Daniela Freiburghaus, Ressortvorsteherin Hochbau*

Das Projekt ist sehr gut unterwegs und es ist eine spannende Baustelle. Die Schüler wurden ins Schulhaus Rothaus umplatziert um Kosten zu sparen.

#### Organisationsentwicklung

*Gemeindepräsident René Bergmann, Ressortvorsteher Präsidiales und Finanzen*

Schon vor vielen Jahren wurde das QMS als Priorität in den Legislaturzielen definiert. Bis heute jedoch nicht als allerhöchste Priorität. In diesem Frühling hat der Gemeinderat dies als Superschwerpunkt definiert. Es bestehen gewisse Probleme in den Abteilungen und den Fluktuationen will man auf den Grund gehen.

In Zusammenarbeit mit Corina Gerhäuser werden die beiden Hauptebenen Zusammenbaukultur und Organisationskultur zur Optimierung der Organisation erarbeitet. Im 4. Quartal dieses Jahres findet eine Auslegeordnung im Gemeinderat statt und das weitere Vorgehen wird entschieden. Das Resultat ist jedoch erst in 2 – 3 Jahren bemerkbar.

#### Diverses

Stefan Vögeli: Die Gemeinde ist ein Dienstleistungsbetrieb und hat immer mehr Formulare und Dokumente in Internet aufgeschaltet. Eine Digitalisierung ist gut, dennoch sollte der Gemeinderat die Öffnungszeiten nochmals überprüfen und auch die Telefontriage wieder aufheben. René Bergmann orientiert, dass viele Massnahmen zur Entlastung der Einwohnerdienste erfolgt sind und zur Gewährung des Homeoffice. Er wird das Ganze aber nochmals überprüfen.

Daniel Schweizer: Die Baustelle an der Flugbrunnenstrasse weist grosse Sicherheitsmängel auf. Die Angelegenheit wird mit der Firma Frutiger AG besprochen gemäss Daniele Freiburghaus. Weiter fahren immer noch sehr viele mit dem Fahrrad über das Trassé beim Dorfmarit. Dies wird auch geprüft.

Pia von Wartburg: Als ehemalige Lindenhofschwester ist ihr die Gesundheit von Bolligen wichtig. Der Gemeinderat macht das gut mit der Förderung der Praxen. Sie bittet den Gemeinderat weiterhin dran zu bleiben, damit die Gemeinde Bolligen ein gutes Hausarztangebot hat. René Bergmann bedankt sich bei Frau von Wartburg und schildert seine bisherigen Abklärungen. Gemeinderat Christoph Frech bekräftigt die Bemühungen des Gemeinderats.

Kurt Rohrer, Lutertalpark: Für die älteren Leute in Bolligen und im Lutertalpark ist eine gute ärztliche Versorgung wichtig. Er händigt Gemeindepräsident René Bergmann eine Liste der gesammelten Unterschriften aus.

Markus Walter: Der bestehende Ausschuss für Baugestaltung ist nicht tragbar. Ein Bauvorhaben in Bolligen wird immer schwieriger und langwieriger. Die Baubewilligungsbehörde Bolligen ist gut aufgestellt und sollte dies selber bewilligen können. Bauverwalter Alain Gubler orientiert, dass die Hochbaukommission im Herbst über diesen Fachausschuss informieren möchte. Er hält fest, dass der erwähnte Ausschuss keine Entscheidkompetenz besitzt.

Pia Schilling: Weshalb sind die Säcke für die Plastiksammlung durchdicht und weshalb sind die Gebühren so hoch? Könnte nicht noch eine zusätzliche Sammelstelle eingerichtet werden? Gemeinderätin Catherine Meyer orientiert, dass sowohl die Sammelsäcke und auch den Gebühren durch den Kanton bestimmt werden. Eine Einrichtung eines zusätzlichen Sammelplatzes ist teuer und es fehlt an Lokalitäten.

Noa Savinelli: Die Spielplätze am Eggweg sollten aufgewertet werden und zum Beispiel ein Fussballtor zur Verfügung gestellt werden.

Paolo Manzoni: Die Schulraumplanung sollte unbedingt langfristig geplant werden. Auch die Strassenarbeiten sollten gut überlegt sein, nicht dass die Strassen mehrere Male aufgerissen werden müssen. Einige Baugesuche werden seiner Meinung nach nicht gleichbehandelt.

Peter Muntwyler erkundigt sich nochmals, ob jemand von seinem Rügerecht wegen Verfahrensmängeln Gebrauch machen möchte. Es erfolgen dazu keine Wortmeldungen.

Peter Muntwyler bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident René Bergmann orientiert über das Reberhaus-Fest vom 16. + 17. Juni 2023 und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihren Besuch und die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Für die Gemeindeversammlung

sig. P. Muntwyler

sig. Ch. Haldimann

Peter Muntwyler  
Leiter Gemeindeversammlung / Vorsitz

Christoph Haldimann  
Stv. Gemeindeschreiber / Protokoll